

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1555

der Abgeordneten Sabine Barthel (AfD-Fraktion) und Birgit Bessin (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/4216

Klinische Versorgung im Land Brandenburg während der Coronapandemie

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin wurde gerichtlich bestätigt, dass aufgrund bestehender Regelungen zur Freihaltung von Betten für eventuell eintreffende Corona-Patienten, die Krankenhäuser im Landkreis während der Coronapandemie für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) teilweise geschlossen waren. Hierdurch ergab sich für die Bewohner einer ungefähr dem Saarland entsprechenden Fläche eine Situation der Unterversorgung mit Klinikleistungen. Hieraus ergeben sich einige Fragen.

1. Für wie lange und in welchen Zeiträumen waren die verschiedenen Krankenhäuser im Land Brandenburg für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) aufgrund von Corona-Regelungen geschlossen?

Zu Frage 1: Im Zuge der Corona-Pandemie kam es nach Kenntnissen der Landesregierung zu zwei vorübergehenden Abmeldungen von Krankenhäusern:

Gegenüber dem Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam wurde aufgrund der damaligen besonderen Situation durch Anordnung des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Potsdam am 1. April 2020 ein Verlegungs- und Aufnahmestopp ausgesprochen. Die Anordnung wurde am 18. Mai 2020 wieder aufgehoben. Bereits ab dem 25. April 2020 wurden Freigaben für Abverlegungen und Entlassungen erteilt. Die Wiederaufnahme der Notfallversorgung erfolgte in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt stufenweise. Schrittweise wurde zudem das elektive Geschäft wiederaufgenommen. Anfang August 2020 kehrte das Ernst von Bergmann Klinikum zum Regelbetrieb (unter Pandemiebedingungen) zurück.

Das Helios Klinikum Bad Saarow war im Zeitraum der Nacht vom 2./3. Oktober 2020 bis zur Nacht vom 18./19. Oktober 2020 vorübergehend abgemeldet. Neue Patientinnen und Patienten wurden nicht aufgenommen, niemand durfte verlegt werden. Hintergrund war eine Häufung von Corona-Infektionen im Krankenhaus.

2. In welchen Landkreisen bestand für die Bewohner, aufgrund der Situation im Sinne der Frage 1, für wie lange und in welchen Zeiträumen keine Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Klinikleistungen in ihrem Heimatlandkreis, wenn sie sich keinem Notfall ausgesetzt sahen?

Zu Frage 2: In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt bestand zu jederzeit die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Klinikleistungen in demselben Landkreis bzw. derselben kreisfreien Stadt.

3. Was ist normalerweise die längste Entfernung von Wegkilometern, welche im Land Brandenburg vorliegt, um das nächste Krankenhaus zu erreichen?

Zu Frage 3: Auf der Website des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg sind pro Fachgebiet Karten zur zeitlichen Erreichbarkeit mit dem Pkw von ambulanten und stationären Angeboten im Land Brandenburg veröffentlicht. Die Karten sind unter <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/gesundheits/gesundheitsliche-versorgung/erreichbarkeit-gesundheitsliche-versorgung/> abrufbar.

4. Was war aufgrund von Schließungen für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) während der Coronapandemie die längste Entfernung von Wegkilometern, welche im Land Brandenburg vorlag, um das nächste Krankenhaus zu erreichen (Bitte aufschlüsseln nach Monaten)?

Zu Frage 4: Diese Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

5. Was war aufgrund von Schließungen für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) während der Coronapandemie die längste Entfernung von Wegkilometern, welche im Land Brandenburg vorlag, um das nächste Krankenhaus im eigenen Landkreis zu erreichen (Bitte aufschlüsseln nach Monaten)?

Zu Frage 5: Bei der vorübergehenden Schließung des Ernst von Bergmann Klinikums Potsdam war das nächste erreichbare Krankenhaus in der kreisfreien Stadt Potsdam das St. Josefs-Krankenhaus Potsdam. Die beiden Krankenhäuser trennen rund 3 km Fahrweg.

Bei der vorübergehenden Schließung des Helios Klinikums Bad Saarow ist das nächste erreichbare Krankenhaus im Landkreis das Oder-Spree Krankenhaus. Die beiden Krankenhäuser trennen rund 23 km Fahrweg.

6. Was ist normalerweise die durchschnittliche Entfernung im Land Brandenburg zum nächsten Krankenhaus?
7. Was war aufgrund von Schließungen für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) während der Coronapandemie die durchschnittliche Entfernung im Land Brandenburg zum nächsten Krankenhaus (Bitte aufschlüsseln nach Monaten)?
8. Was war aufgrund von Schließungen für Außenstehende (Mitarbeiter und Notfälle ausgenommen) während der Coronapandemie die durchschnittliche Entfernung im Land Brandenburg zum nächsten Krankenhaus im eigenen Landkreis (Bitte aufschlüsseln nach Monaten)?

Zu den Fragen 6 bis 8: Diese Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

9. Wie viele Patienten behandeln die märkischen Krankenhäuser normalerweise durchschnittlich (letzten 5 Jahre vor der Coronapandemie) pro Jahr (Bitte aufschlüsseln nach Monaten und ambulanter/stationärer Behandlung)?

Zu Frage 9: Datenquelle für die Jahre 2015 bis einschließlich 2018 ist die amtliche Krankenhausstatistik, zur Verfügung gestellt vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die amtlichen Daten für das Jahr 2019 sind vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg noch nicht übermittelt worden. Hilfsweise wurden für das Jahr 2019 die Daten aus der Jahresdatenabfrage des MSGIV herangezogen. Monatsdaten sind grundsätzlich nicht verfügbar.

Jahr	Fallzahlen BB Plankrankenhäuser	
	vollstationär	teilstationär
2015	561.955	19.807
2016	566.201	21.597
2017	563.862	25.137
2018	561.440	21 911
2019	618.713	23.700

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg; Jahr 2019: Angaben der Brandenburger Krankenhäuser im Rahmen der Jahresdatenabfrage des MSGIV

10. Wie viele Patienten behandelten die märkischen Krankenhäuser während der Coronapandemie (Bitte aufschlüsseln nach Monaten und ambulanter/stationärer Behandlung)?

Zu Frage 10: Die amtlichen Daten für das Jahr 2020 sind vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg noch nicht übermittelt worden. Hilfsweise wurden für das Jahr 2020 die Daten aus der Jahresdatenabfrage des MSGIV herangezogen. Daten für das laufende Jahr sind grundsätzlich nicht verfügbar. Monatsdaten stehen ebenfalls nicht zur Verfügung.

Jahr	Fallzahlen BB Plankrankenhäuser	
	vollstationär	teilstationär
2020	468.518,3 ¹	16.335,5
2021	<i>Daten noch nicht vorliegend</i>	

Quelle: Angaben der Brandenburger Krankenhäuser im Rahmen der Jahresdatenabfrage des MSGIV; ¹ ohne VAMED Klinik Hohenstücken